

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Othello

**Verdi, Giuseppe
Boito, Arrigo**

Mailand [u.a.], [ca. 1890]

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-84743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84743)

VIERTE SCENE.

Othello. Emilia. Lodovico. Cassio. Jago.
Später Montano mit Bewaffneten.

ALLE
 (ausser Othello und Emilia)

Welch Schrei'n! Entsetzlich! O Grauen!

EMILIA
 (zu Jago)

Bezeug' es dem niedrigen Mörder: Hast
 Geglaubt du, Desdemona sei untreu?

JAGO

Jago,
 Ich hab's geglaubt.

OTHELLO

Denn jenes Tuch, das ich ihr einstens schenkte,
 Hat Cassio sie gegeben.

EMILIA

All' ihr ew'gen Mächte!

JAGO
 (zu Emilia)

Schweige!

EMILIA

Nein, ich entdecke Alles!

JAGO

Schweige!

EMILIA

Nein. Aus meinen Händen hat
 Er jenes Tuch gewaltsam mir entrissen.

CASSIO

Ich fand's in meiner Wohnung und steckt'es ein.

MONTANO

(tritt ein und zeigt auf Jago)

Im Tode hat Rodrigo mir enthüllt
Jenes Mannes schändliche Ränke!

OTHELLO

Rechtfert'ge dich!

JAGO

(entflieht)

Nein.

LODOVICO

Haltet!

MONTANO

Verfolgt ihn!

(Mehrere eilen Jago nach)

ALLE

Greift den Bösewicht!

OTHELLO

(stürzt an den Tisch nach dem Säbel)

Und schlägt kein Blitz vom Himmel drein?

LODOVICO

Mir dieses Schwert!

OTHELLO

Du wagst es?! — Jeder Knabe
Kann mir mein Schwert entreissen. Das ist das Ende
Der Heldenbahn. O Ehre! Othello war.

(er lässt den Säbel fallen)

(tritt ans Bett und blickt Desdemona an)

Und du!... Wie bist du bleich, mein Lieb! Wie müde,
Wie schweigsam und wie reizend! Armes Geschöpf,
Geboren unter Unglücksternen, kalt,
Liebliches Kind, als wie die Keuschheit, gingst
Zum Himmel du. O Desdemona! Desdemona!...
Mein süßes, todttes Liebchen!

(heimlich einen Dolch hervorziehend)

Ich folge dir!

(ersticht sich)

CASSIO

Ach! haltet!

ALLE

Unglücksel'ger!

O'THELLO

Eh'ich den Tod
Dir gab, Geliebte, küsst' ich dich, und nun
Im Sterben... schon sinkt die Nacht hernieder...
Noch einmal küss'ich dich wieder!

(stirbt).

